

### Anlage zu Beschlussvorschlag Ziffer C:

## Zwischenbericht zum Verlauf des Geschäftsjahres 2024

### 1. Wesentliche Eckdaten im Überblick

Die Stadtwerke Böblingen GmbH & Co. KG (SWBB) wurde Ende 2012 als Stadtwerke Böblingen GmbH gegründet und durch Formwechsel im Dezember 2013 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Die Gesellschaft erlangte für die Bereiche Wasser- und Wärmeversorgung sowie Bäderbetrieb und Verkehr durch die rückwirkend zum 1. Juli 2013 wirksame Ausgliederung aus dem „Eigenbetrieb Stadtwerke Böblingen“ als dessen Gesamtrechtsnachfolger mit Eintragung in das Handelsregister am 9. Januar 2014 volle Handlungsfähigkeit. Außerdem wurden ebenfalls rückwirkend zum 1. Juli 2013 das Strom- und das Gasnetz von der EnBW in die Gesellschaft eingebracht und an die Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) rückverpachtet. Seit dem 01. Januar 2024 wird der Gasnetzbetrieb übernommen und somit die Rolle des Gasnetzbetreibers erbracht. Für den 01. Januar 2026 ist die Übernahme des Stromnetzbetriebs vorgesehen. Die Liegenschaften im Bereich Bäder und Verkehr wurden rückwirkend zum 1. Juli 2013 vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung gepachtet. Parallel erfolgte der Aufbau eines Strom- und Gasvertriebs für Böblingen und die Region, der im Sommer 2013 an den Markt ging.

- Gesellschafter: Stadt Böblingen 58,9% / EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH 41,1%
- Beteiligungen: FTG Fernwärmetransportgesellschaft mbH 50%  
Wärmeauskopplungsgesellschaft Restmüllheizkraftwerk Böblingen mbH (WRB) 50%  
Energieagentur Landkreis Böblingen 2%  
Bodenseewasserversorgung (mittelbar über SEBB) 1,4%  
Ammertal-Schönbuch-Gruppe (mittelbar über SEBB) 34,6%
- Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer (ohne Geschäftsführung, Aushilfen, Auszubildende sowie ruhende Arbeitsverhältnisse) zum 31.12.2023: 105 Arbeitnehmer / Vorjahr: 96 Arbeitnehmer
- Anzahl Betriebsstätten: 4 (Kundenzentrum, Betriebszentrale, Hallenbad, Freibad)
- Umsatzerlöse 2023: 68,4 Mio. Euro / Vorjahr 48,5 Mio. Euro (ohne Innenumsätze)
- Anlagevermögen zum 31.12.2023: 103,2 Mio. Euro / Vorjahr 104,0 Mio. Euro

### 2. Geschäftsverlauf 2024 (Stand: Mai 2023)

Der Geschäftsverlauf des Jahres 2024 ist bisher u.a. geprägt von folgenden Themen:

- Netzbetriebsübernahme Gas zum 01. Januar 2024 und Vorbereitungen für die Netzbetriebsübernahme Strom zum 01. Januar 2026
- Fortgesetzt Auswirkungen der europäischen Energiemarkt-Krise 2022 sowie volatile Entwicklungen der Energiebeschaffungsmärkte auf den Strom- und Gasvertrieb sowie die Wärmeversorgung
- Umbau der Energieversorgung vor dem Hintergrund klimapolitischer Zielsetzungen der Stadt Böblingen, des Landes Baden-Württemberg und des Bundes

Bei Gründung der Gesellschaft wurde der Netzbetrieb Gas und Strom an die Netze BW GmbH verpachtet. Der Böblinger Gemeinderat hat am 27. April 2022 und der Aufsichtsrat am 6. Mai 2022 einstimmig die eigenständige Übernahme der Gas- und Strom-Netze durch die Stadtwerke beschlossen.

Zum 01. Januar 2024 wurde durch die Stadtwerke Böblingen nun die Rolle des Netzbetreibers und damit der Gasnetzbetrieb erfolgreich übernommen. Seither wurden erste Störungen durch die Organisation der Stadtwerke Böblingen behoben und Regel-Untersuchungen durchgeführt. Für die Nutzung Gasnetzinfrasturktur werden an die Lieferanten im Netzgebiet Böblingen Netznutzungsentgelte durch die Stadtwerke berechnet. Diese wurden durch die

Regulierungsbehörde mittels einer Erlösobergrenze definiert und durch die Stadtwerke veröffentlicht.

Auf Grundlage der Erfahrungen bei der Übernahme des Gasnetzbetriebs zum 01. Januar 2024 wurden bereits Ende 2023 die Projektaktivitäten für die Übernahme des Stromnetzbetriebes zum 01. Januar 2026 initiiert.

Aufbauend auf einem entwickelten organisatorischen Grundmodell laufen derzeit die Vorbereitungen für zwei europaweite Ausschreibungen für Leistungen im Stromnetzbetrieb, die künftig nicht selbst durch die Stadtwerke Böblingen erbracht werden sollen. Des Weiteren werden Vorbereitungen getroffen, das für die Übernahme der Aufgaben erforderliche Personal zu rekrutieren.

Weiterhin wirkt die Europäische Energiemarktkrise 2022 im Strom- und Gasvertrieb sowie der Wärmeversorgung nach. Die Wirtschaftsplanung 2024 wurde auf Basis der Datenlage und des Erkenntnisstandes im Juli und August 2023 erarbeitet. Seither hat sich die Marktlage, insbesondere im Bereich der Strom- und Gasbeschaffung nochmals erheblich geändert. Der bereits in 2023 zu beobachtende Preisverfall der Spot- und Terminpreise für die jeweiligen Lieferjahre 2024 bis 2028 hat sich zum Jahreswechsel 2023/2024 sowie in den ersten Monaten 2024 verstärkt. Bestärkt wurde diese Entwicklung durch eine historisch warme Heizperiode 2023/2024, eine gute LNG-Verfügbarkeit, hohe Gas-Lagerbeständen sowie durch die allgemein schwache Wirtschaftslage mit niedrigen Industrieverbräuchen und anhaltenden Sparbemühungen seitens der Verbraucher. Aktuell sind allerdings aufgrund der geopolitischen Entwicklungen wieder steigende Preise auf den Gas- und Strombeschaffungsmärkten zu beobachten.

Durch die marktlichen Entwicklungen waren Ende 2023 höhere Kundenkündigungen zu verzeichnen als geplant. Aufgrund vorbeschaffter Strom- und Gasmengen resultieren Long-Positionen, die negativ auf die voraussichtliche Ergebnisentwicklung 2024 wirken. Hinsichtlich sinkender Marktpreise und einer gestiegenen Wettbewerbssituation wurde den Bestandskunden für die Jahre 2024 und 2025 ein Tarif mit einer 24-monatigen Laufzeit angeboten. Dies führt aufgrund der höheren Bezugskonditionen für das Lieferjahr 2024 ebenfalls zu niedrigeren Roherträgen im Strom- und Gasvertrieb in 2024. Positiv wirken hingegen die Erfolge im Neukundenvertrieb, der nach zwei Jahren Ende 2023 wieder aufgenommen wurde. Dabei wurde das Vertriebsgebiet auch in den Landkreis Böblingen ausgeweitet.

Vor dem Hintergrund der marktlichen Entwicklungen 2023 sowie der seit 2015 bestehenden Preisgarantie in der Fernwärme, die zum 31. Dezember 2023 ausgelaufen ist, ist seit dem 01. Januar 2024 ein neues Preismodell in der Fernwärme gültig, welches aus Kundensicht zu Preiserhöhungen geführt hat. Aufgrund hoher Ausfallzeiten im Restmüllheizkraftwerk im 1. Quartal 2024 lässt sich die Entwicklung des Geschäftsfeld Wärmeversorgung schwer prognostizieren, da die Stadtwerke in weit höherem Umfang als geplant die erforderliche Wärme mit den eigenen Anlagen erzeugen mussten.

Am 15. Dezember 2023 wurde zwischen der WRB und dem Restmüllheizkraftwerk Böblingen ein neuer Wärmeliefervertrag geschlossen, der ab dem 01. Januar 2025 in Kraft tritt. Daraus resultiert, dass derzeit die Wärmepreise sowie die vertraglich vereinbarte Preisanpassungsklausel zum 01. Januar 2025 überprüft wird. Wie in 2023 ist auch hier ein Dialog mit der IG Fernwärme vorgesehen.

Die Preisbremsen sind zum 31. Dezember 2023 ausgelaufen. Sowohl für die Erstattungen der Dezember Soforthilfe 2022 (EWSG) sowie für die Preisbremsen nach dem StromPBG und EWPBG sind umfangreiche Nachprüfungsverfahren durch Wirtschaftsprüfungsgesellschaften durchzuführen und Schlussabrechnungen zu erstellen. Dies führt zu internen Personalaufwendungen zum anderen externen zusätzlichen Wirtschaftsprüfungskosten sowie dem Risiko, dass Rückforderungen von Seiten der Bundesrepublik Deutschland geltend gemacht werden.

Die voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft wird in den nächsten Jahren maßgeblich durch das energiepolitische und wirtschaftliche Umfeld und den daraus resultierenden Umbau der Energieversorgung geprägt.

Um den Klimawandel zu bekämpfen, hat sich die Bundesregierung sehr ambitionierte Ziele bis 2030 bzw. 2045 gesetzt: So soll der Anteil der Erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bis 2030 auf 80 Prozent steigen. Im Vergleich zu 1990 sollen die Treibhausgasemissionen um insgesamt 65 Prozent zurückgehen. Bis zum Jahr 2045 soll Deutschland Treibhausgasneutralität erreichen.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden 2023 weitere wesentliche Gesetze bzw. Gesetzesnovellen verabschiedet, die die Energie- und Wärmeversorgung in der Zukunft nachhaltig beeinflussen werden, u.a.:

- Gesetz zur Einsparung von Energie und zur Nutzung erneuerbarer Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung in Gebäuden (GEG)
- Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze (Wärmeplanungsgesetz - WPG)

Die kommunalen Stadtwerke sind hierbei ein wichtiger Partner für die Stadt Böblingen und die Region, die angestrebte Energie- und Klimawende vor Ort umzusetzen. Im Mai 2023 hat der Gemeinderat der Stadt Böblingen einstimmig einen 12-Punkte-Plan zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2023 beschlossen.

In Juli 2023 wurde dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Böblingen eine Nachhaltigkeitsstrategie vorgestellt, in welchem die Potenziale und mögliche Maßnahmen zur Erreichung der bilanzielle Klimaneutralität der Stadtwerke Böblingen vorgestellt wurden. Die Umsetzung der Maßnahmen zur Erreichung der Energie- und Wärmewende erfordern hohe Investitionen, stellen aber auch wirtschaftliche Chancen für das Unternehmen da. Hier arbeitet die Gesellschaft aktuell an der Bewertung und Priorisierung von Maßnahmen, die in den nächsten Jahren konkret umgesetzt werden sollen.

Auf Basis der skizzierten Entwicklungen wurde im März 2024 die verabschiedete Wirtschaftsplanung 2024 Top Down validiert und auf die neuen Rahmenbedingungen angepasst. Dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Böblingen wurde die 1. Hochrechnung am 12. März 2024 vorgestellt.

Diese Validierung ist Grundlage der nachfolgenden Prognose.

**Ist 2023, Plan 2024 und Prognose 2024 – Erfolgsrechnung Gesamtunternehmen \*)**  
(Stand: März 2024)

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co.KG		Ist	Plan	Prognose
Gewinn- und Verlustrechnung		2023	2024	2024
<b>1.</b>	<b>Umsatzerlöse</b>	<b>68.372</b>	<b>59.667</b>	<b>58.603</b>
<b>2.</b>	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	<b>527</b>	<b>547</b>	<b>434</b>
<b>3.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.076</b>	<b>399</b>	<b>401</b>
<b>4.</b>	<b>Materialaufwand</b>	<b>-50.554</b>	<b>-39.560</b>	<b>-40.138</b>
<b>5.</b>	<b>Personalaufwand</b>	<b>-7.680</b>	<b>-8.972</b>	<b>-8.972</b>
<b>6.</b>	<b>Abschreibungen</b>	<b>-5.564</b>	<b>-5.887</b>	<b>-5.677</b>
<b>7.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>-6.873</b>	<b>5.969</b>	<b>-6.440</b>
<b>8.</b>	<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-696</b>	<b>226</b>	<b>1.789</b>
<b>9.</b>	<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.475</b>	<b>-1.506</b>	<b>-1.758</b>
<b>10.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>11.</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-2.171</b>	<b>-1.280</b>	<b>-3.548</b>
<b>12.</b>	<b>Sonstige Steuern</b>	<b>374</b>	<b>40</b>	<b>17</b>
<b>13.</b>	<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>-1.797</b>	<b>-1.240</b>	<b>-3.565</b>
<b>14.</b>	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	<b>4.099</b>	<b>4.393</b>	<b>4.769</b>
<b>15.</b>	<b>Bilanzgewinn</b>	<b>2.303</b>	<b>3.153</b>	<b>1.204</b>

Werte in T€

\*) Ist 2023, Plan 2024 und Prognose 2024 exkl. interne Umsätze und interne Aufwendungen

Die Darstellung des **Gesamtunternehmens** umfasst die **Versorgungssparte** mit den Geschäftsfeldern Strom, Gas, Wasser, Wärme, Erzeugung und Dienstleistungen als auch die **Versorgungsfremde Sparte** mit den Geschäftsfeldern Bäder, Parkierung und Industriegleis.

Das Jahresergebnis des Gesamtunternehmens resultiert aus der Summe der Versorgungssparte sowie der versorgungsfremden Sparte.

Insgesamt erwarten wir aus heutiger Sicht für 2024 ein negatives Jahresergebnis von rd. -3.565 T€ und damit eine Ergebnisverschlechterung zum Plan in Höhe von 2.324 T€.

(in T€)	1. FC 2024	Plan 2024
Versorgungssparte	1.204	3.153
<u>Versorgungsfremde Sparte</u>	<u>-4.769</u>	<u>-4.393</u>
Jahresfehlbetrag (vor Verlustausgleich)	-3.565	-1.240

Die im März 2024 prognostizierte Ergebnisverschlechterung resultiert aus einer Vielzahl an Gründen:

- Niedrigere Roherträge im Strom- u. Gasvertrieb aufgrund 24-Monatsprodukt für Bestandskunden
- Höhere Öl- und Gasbezugskosten für die Wärmeerzeugung aufgrund mehrerer RMHKW-Ausfälle im 1. Quartal 2024
- Niedrigere Strompachtentgelte im Geschäftsfeld „Stromnetz“ als in der Planung angenommen
- Höhere Wasserbezugskosten BWV als in der Planung angenommen
- Höherer Beratungsaufwand (Anpassung Fernwärmepreismodell aufgrund neuem Wärmeliefervertrag RMHKW, Projektarbeiten zur Übernahme des Stromnetzbetriebes)
- Höhere Zinsaufwände für die bestehenden Kassenkredite (Zinsen, Laufzeit bis 12/2024)

Zur separaten Beurteilung der Versorgungssparte und der versorgungsfremden Sparte erfolgt nachstehend eine entsprechende differenzierte Aufgliederung.

#### Ist 2023, Plan 2024 und Prognose 2024 – Erfolgsrechnung Versorgungssparte (Stand: März 2024)

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co.KG Gewinn- und Verlustrechnung		Ist 2023	Plan 2024	Prognose 2024
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	73.103	62.205	61.127
2.	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	512	518	405
3.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	788	352	354
4.	<b>Materialaufwand</b>	-54.927	-41.693	-42.225
5.	<b>Personalaufwand</b>	-5.872	-6.928	-6.928
6.	<b>Abschreibungen</b>	-5.178	-5.415	-5.234
7.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-4.781	-4.021	-4.484
8.	<b>Betriebsergebnis</b>	3.644	5.018	3.015
9.	<b>Finanzergebnis</b>	-1.396	-1.452	-1.658
10.	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	-375	-513	-196
11.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	1.873	3.053	1.161
12.	<b>Sonstige Steuern</b>	429	100	43
13.	<b>Jahresüberschuss</b>	2.303	3.153	1.204
14.	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	0	0	0
15.	<b>Bilanzgewinn</b>	2.303	3.153	1.204

Werte in T€

Die Versorgungssparte umfasst die Geschäftsfelder Strom, Gas, Wasser, Wärme, Erzeugung und Dienstleistungen.

Die im Vergleich zum Planwert gesunkenen **Umsatzerlöse** begründen sich durch mehrere Sachverhalte. Die Umsatzerlöse im Strom- und Gasvertrieb reduzieren sich aufgrund der 24 Monatsprodukte, die mit dem Ziel eine Reduzierung der Churn-Rate zu erreichen umgesetzt wurden. Des Weiteren rechnen wir mit niedrigeren Pachtentgelten für das Stromnetz als in der Planung angenommen. Aufgrund des aktuellen Marktumfelds prognostizieren wir niedrigere Strom-Vermarktungserlöse in der Erzeugung sowie niedrigere Umsatzerlösen in der Kälteversorgung.

Die **aktivierten Eigenleistungen** und die **Abschreibungen** wurden in der Prognose auf aufgrund der Kürzungen im Investitionsbudget entsprechend reduziert.

Der **Materialaufwand** erhöht sich im Wesentlichen durch höhere Netznutzungsentgelte der vorgelagerten Netzbetreiber sowie durch einen höheren Aufwand im Wasserbezug resultierend aus gestiegenen Wasserbezugskosten von der Bodenseewasserversorgung.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** wurden vor dem Hintergrund zusätzlicher Beratungsleistungen im Rahmen des Fernwärmepreismodells, der Vorbereitung der Stromnetzübernahme und der Schlussabrechnungen der Preisbremsen erhöht.

Im **Finanzergebnis** wurde in der Prognose die Erhöhung der Zinsen für die Kassenkredite berücksichtigt.

Der **Jahresüberschuss** wird sich aus heutiger Sicht aufgrund dieser Anpassungen auf 1.204 T€ reduzieren.

#### Ist 2023, Plan 2024 und Prognose 2024 – Erfolgsrechnung Versorgungsfremde Sparte (Stand: März 2024)

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co.KG Gewinn- und Verlustrechnung		Ist 2023	Plan 2024	Prognose 2024
1.	<b>Umsatzerlöse</b>	2.053	1.946	1.946
2.	<b>Aktivierete Eigenleistungen</b>	15	29	29
3.	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>	288	47	47
4.	<b>Materialaufwand</b>	-2.388	-2.351	-2.383
5.	<b>Personalaufwand</b>	-1.807	-2.044	-2.044
6.	<b>Abschreibungen</b>	-386	-472	-443
7.	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	-2.115	-1.947	-1.957
8.	<b>Betriebsergebnis</b>	-4.340	-4.792	-4.805
9.	<b>Finanzergebnis</b>	-79	-55	-101
10.	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	375	513	196
11.	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-4.044	-4.333	-4.709
12.	<b>Sonstige Steuern</b>	-56	-60	-60
13.	<b>Jahresfehlbetrag</b>	-4.099	-4.393	-4.769
14.	<b>Entnahme aus Rücklagen</b>	4.099	4.393	4.769
15.	<b>Bilanzgewinn</b>	0	0	0

Werte in T€

Die Versorgungsfremde Sparte umfasst die Geschäftsfelder Bäder, Parkierung und Industriegleis.

Die **Umsatzerlöse**, **Aktivierete Eigenleistung** sowie die **Sonstigen Betrieblichen Erträge** wurden in der Prognose nicht angepasst.

Der **Materialaufwand** liegt wegen Mehraufwendungen im Bereich Energiebezug (erhöhte Netzentgelte Strom) leicht über dem Planwert.

Die **Personalaufwendungen** wurden aus der Planung übernommen.

Die **Abschreibungen** wurden in der Prognose aufgrund der Kürzungen im Investitionsbudget entsprechend reduziert.

Im **Finanzergebnis** wurde in der Prognose die Erhöhung der Zinsen für die Kassenkredite berücksichtigt.

In den **Steuern vom Einkommen und Ertrag** ist die Steuerliche Querverrechnung abgebildet, die sich aufgrund der Anpassung des Jahresüberschusses des Versorgungsbereichs in der Prognose entsprechend reduziert.

### Ist 2023, Plan 2024 und Prognose 2024 – Investitionen

Stadtwerke Böblingen GmbH & Co.KG		Ist	Plan	Prognose
Investitionsplan		2023	2024	2024
Versorgung		9.483	11.009	9.018
Versorgungsfremd		179	584	573
Allgemeiner Bereich		464	582	540
<b>Gesamt</b>		<b>10.126</b>	<b>12.175</b>	<b>10.131</b>

Werte in T€